

Geschäftsjahr 2018/2019
Hauptversammlung der Bertrandt AG
Rede Michael Lücke
Mitglied des Vorstands Vertrieb
19. Februar 2020

Es gilt das gesprochene Wort.

Vielen Dank, Herr Bichler, für die einleitenden Worte.

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch ich begrüße Sie herzlich zur Hauptversammlung der Bertrandt AG. Als Mitglied des Vorstands Vertrieb möchte ich mit Ihnen gemeinsam einen Blick auf die markt- und kundenseitigen Rahmenbedingungen werfen. Und ich möchte Sie darüber informieren, welche Maßnahmen wir getroffen haben.

Der Transformationsprozess der Automobilindustrie setzt sich fort. Die wichtigsten Markttrends wie Digitalisierung, autonomes und vernetztes Fahren sowie Elektromobilität beeinflussen alle Akteure der Branche und spiegeln sich in vielen Facetten wider. Für Bertrandt ergeben sich daraus Herausforderungen, aber auch zahlreiche Chancen.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2018/2019 trübte sich die Konjunktur vor allem in unserer Hauptbranche, der Automobilindustrie, stetig ein. Die unsicheren Handelsbeziehungen zwischen den USA und China, der Brexit sowie die Abschwächung des weltweiten Wirtschaftswachstums prägten die globale wirtschaftliche Lage. So gingen auch die weltweiten Absatzzahlen für Pkw deutlich zurück. Vor allem in China, dem größten Einzelmarkt, sank die Zahl, laut dem Verband der Automobilindustrie (VDA), von 23,3 Millionen im Jahr 2018 auf 21 Millionen im Jahr 2019.

Trotz anspruchsvolleren Marktbedingungen investierten unsere Kunden im vergangenen Geschäftsjahr weiter in Forschung und Entwicklung. So flossen bereits allein 40 Milliarden Euro in die Entwicklung alternativer Antriebe. Laut Einschätzung des VDA soll sich die Anzahl der E-Modelle bis 2023 verfünffachen.

Bei rückläufigen Märkten belasten diese Investitionen die Ergebnissituation unserer Kunden zusätzlich. Infolgedessen setzen viele Hersteller auf Sparprogramme. Produktportfolios wurden überarbeitet, Entwicklungsbereiche definierten ihre Kerneigenleistungen neu und die Budgets wurden neu priorisiert. Hierdurch kam es zu Projektverschiebungen bzw. zu Projektstopps, was uns die Kapazitätsteuerung erschwerte.

Einige Kunden verlagern zunehmend mehr Entwicklungskapazitäten ins Ausland. Sie tragen damit lokalen Marktanforderungen Rechnung, bzw. senken die Entwicklungskosten. Damit wir unsere Kunden weltweit lokal unterstützen können, richten auch wir uns zunehmend internationaler aus. So eröffneten wir beispielsweise im vergangenen Geschäftsjahr Standorte in Tschechien, den USA und China. Und wir erweitern kontinuierlich unsere Kapazitäten in Rumänien.

Die Phase der Veränderung bietet für den Bertrandt Konzern aber auch gute Perspektiven. Der Trend zur Vergabe von größeren Entwicklungsprojekten nimmt weiter zu. Bertrandt ist in der Lage, diese aufgrund der Unternehmensgröße, einer engen Zusammenarbeit im Bertrandt Netzwerk sowie der ausgebauten internationalen Ausprägung erfolgreich umzusetzen. Es bieten sich Chancen, das Unternehmen im Markt als innovativer Lösungsanbieter und Technologiepartner zu positionieren, der die Kunden entlang des gesamten Entwicklungsprozesses und darüber hinaus unterstützt.

Um dies zu gewährleisten, richten wir unsere Investitionen gezielt entlang der Megatrends aus. Lassen Sie mich hierzu einige Beispiele nennen:

Durch die Entwicklung der Innovationsplattform HARRI forcierten wir den Kompetenzaufbau in den Bereichen Digitalisierung, autonomes Fahren, Vernetzung und Elektromobilität und stärkten die niederlassungsübergreifende Zusammenarbeit im internationalen Kontext.

Im Januar 2020 präsentierten wir die Innovationsplattform HARRI in Las Vegas auf der Consumer Electronics Show, kurz CES – eine der weltweit wichtigsten Fachmessen im Bereich der Unterhaltungselektronik. Sie zeichnet sich durch eine immer stärkere Präsenz der Automobilbranche aus und ist damit zu einer attraktiven Plattform im Ökosystem der zukünftigen Mobilität geworden.

Bertrandt nutzte die CES, um das Unternehmen auf dem amerikanischen Markt bekannter zu machen, neue Kontakte zu knüpfen und HARRI als offene Innovationsplattform für künftige Mobilitätskonzepte vorzustellen. Sie bietet Unternehmen z. B. aus der Software- und IT-Industrie die Möglichkeit, ihre Ideen und Produkte schneller und gezielter an den Besonderheiten der Automobilindustrie auszurichten.

Meine Damen und Herren, die Eigenentwicklung HARRI kombiniert die genannten Megatrends auf eindruckliche Weise und stellt das gesamte Systemverständnis von Bertrandt unter Beweis.

Überzeugen Sie sich selbst – wir haben eine kurze Filmsequenz vorbereitet und möchten Ihnen HARRI damit gerne vorstellen.

[ACHTUNG: FILM LÄUFT – KURZE REDEPAUSE VON CA: 1:30 Minuten]

Neben HARRI investieren wir auch in andere große Projekte, wie in unser Bertrandt Powertrain Solution Center. Hierbei handelt es sich um zwei baugleiche Emissions-Prüfeinrichtungen, die aktuell in München und Wolfsburg entstehen. Wir gehen davon aus, dass die stetig steigenden Umweltauforderungen auch künftig eine Vielfalt von Antriebsarten erfordert und in diesem Zusammenhang ein erhöhter Absicherungsaufwand entsteht. Aus diesem Grund haben wir 80 Millionen Euro, eine der größten zusammenhängenden Investitionen in der Geschichte des Unternehmens, in den Bau des Bertrandt Powertrain Solution Center getätigt. Damit legt Bertrandt den Grundstein für die Absicherung von Antriebskonzepten der Zukunft. Sowohl moderne Verbrenner mit unterschiedlichen Kraftstoffen als auch die Antriebsarten Hybrid, Elektro oder Brennstoffzelle können dort nach den neuesten gesetzlichen Vorgaben getestet und abgesichert werden. Die Schwerpunkte des Bertrandt Powertrain Solution Center liegen auf Zertifizierung, Homologation sowie der Emissionsauswertung im praktischen Fahrbetrieb, kurz Real Driving Emissions genannt.

Im Bertrandt Powertrain Solution Center holen wir die Prüfungen sprichwörtlich von der Straße ins Labor, denn dort können wir echte Fahrprofile am Prüfstand nachstellen. In den beiden Höhenkammern können wir Höhen von bis zu 4.200 Metern und Temperaturen von -25 °C bis +45 °C simulieren. Damit können beispielsweise reale Fahrten ins Gebirge oder in Länder mit extremer Hitze oder Kälte reduziert werden. Das ist ein wichtiger Beitrag zur Kostenreduktion und Effizienz, aber auch ein Schritt in Richtung Nachhaltigkeit und Umweltschutz.

Meine Damen und Herren, Elektromobilität ist weltweit ein Schlüssel zu klimafreundlicher Mobilität. Wie bereits erwähnt, steigt die Anzahl von E-Fahrzeugen in den nächsten Jahren stetig an. Hierfür ist eine Vielzahl von Batterien und entsprechende Batterie-Derivate zu entwickeln. Aus diesem Grund haben wir im vergangenen Geschäftsjahr am Standort Ehningen über 15 Millionen Euro in den Bau eines Hochvolt-Batterie-Prüfzentrums mit modernster Technologie investiert. Dort können ganze Hochvolt-Batterien oder einzelne Module unter verschiedenen Klima- und Lastbedingungen funktional abgesichert werden. Das Leistungsspektrum wird durch eine spezielle Hochvolt-Werkstatt

zum Aufbau von Batterie-Prototypen sowie zur Befundung von Hochvolt-Batterien ergänzt. Dazu kommt die Konstruktion von Batteriegehäusen, die Integration und Entwicklung von Batteriemanagementsystemen sowie die gesamte Entwicklung der Elektronik. Damit sind wir in der Lage, unseren Kunden jeweils die beste Lösung anzubieten – von einzelnen Leistungen bis hin zur Entwicklung von ganzheitlichen Batterie-Derivaten.

Im vergangenen Geschäftsjahr 2018/2019 haben wir darüber hinaus den ersten Rollenprüfstand des Konzerns zur Reichweitenermittlung von E-Fahrzeugen in Betrieb genommen.

Meine Damen und Herren, technologische Innovationen wie Konnektivität oder autonome Fahrfunktionen werden für die Produktdifferenzierung unserer Kunden immer wichtiger. Daher haben die Themen Elektronik-Entwicklung, Software und IT bei uns schon länger einen großen Stellenwert. Das zeigt sich auch in den stetig steigenden Mitarbeiterzahlen. Rund 2.800 Beschäftigte arbeiten konzernweit in diesem Bereich. Tendenz weiter steigend.

Lassen Sie mich zu einem weiteren wichtigen Teil unseres Leistungsangebotes kommen. Die Vielzahl der technologischen Neuheiten muss insbesondere in der Automobilindustrie aus Sicherheitsgründen umfangreich getestet und validiert werden. Bertrandt ist bereits heute ein führender Anbieter im Bereich Integration und Absicherung. Nicht nur mit den Großinvestitionen in das Bertrandt Powertrain Solution Center, das Hochvolt-Batterie-Prüfzentrum oder in Prüfstände zur Reichweitenermittlung, sondern auch im Kontext des hochautomatisierten Fahrens entwickelt Bertrandt Methoden und Tools für szenarienbasierte Tests zugehöriger Funktionen und Elektronik-Komponenten. Ein gefragtes Geschäftsfeld, da sich die zunehmende Komplexität und Variantenvielfalt automatisierter Fahrfunktionen nicht mehr durch eine rein anforderungsbasierte Testmethodik beherrschen lässt.

Werfen wir nun einen kurzen Blick auf die Luftfahrtbranche. Dort liegen die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen von vier Milliarden Euro auf Vorjahresniveau. Zu beobachten ist hier die verstärkte Investition in neue Technologien, insbesondere die Einführung von Industrie 4.0 sowie die Digitalisierung in der Entwicklung, der Produktion und im Service-Bereich. Auch hier internationalisieren wir unsere Aktivitäten zunehmend.

Meine Damen und Herren, die Digitalisierung nimmt an Fahrt auf. Für uns bietet dieses Thema neue Möglichkeiten. Wir können Effizienz steigern und Prozesse kontinuierlich verbessern. Für unsere Kunden erweitern wir unsere Leistungen rund um die Bereiche Smartifizierung, Cloud-Konnektivität und Mixed-Reality-Visualisierung. Die Transformation eröffnet zudem neue Geschäftsmöglichkeiten in den Bereichen Produktionsplanung, After Sales und Vertrieb.

Kommen wir nun zur Medizintechnik. Die deutschen Medizintechnikhersteller verzeichneten bereits im vergangenen Geschäftsjahr ein Umsatzplus, Tendenz weiter steigend. Ebenfalls steigen hier die Forschungs- und Entwicklungsausgaben. Wir sind davon überzeugt, mit unseren Kompetenzen auch für Kunden im Bereich der Medizintechnik die für sie passende Lösung zu entwickeln. Dabei verzeichnen wir neben der klassischen Produkt- und Software-Entwicklung eine verstärkte Nachfrage im Qualitätsmanagement. Wir freuen uns, dass wir im Januar 2020 die ISO-Zertifizierung für alle unsere Qualitätsmanagementsysteme der Bertrandt Medical erhalten haben. Über diese Auszeichnung verfügen nur sehr wenige Partner vollumfänglich in der Medizintechnik.

Damit wir auch künftig ein attraktiver Entwicklungspartner und Lösungsanbieter sein können, investieren wir nicht nur weiterhin in Know-how und neue Technologien, sondern prüfen und hinterfragen gleichzeitig unsere Leistungsfelder hinsichtlich langfristiger Profitabilität und achten auf eine strikte Kostendisziplin.

Meine Damen und Herren, schauen wir auf das aktuelle Geschäftsjahr 2019/2020. Auch dieses ist von erhöhten Risiken bezüglich der Konjunktur und der weiteren Entwicklung in der Automobilbranche geprägt. Solange sich die konjunkturellen Rahmenbedingungen nicht weiter verschlechtern, die Hersteller nachhaltig in die Forschung und Entwicklung neuer Technologien und Modelle investieren und Entwicklungsleistungen weiterhin an Dienstleister vergeben werden, geht Bertrandt für das Geschäftsjahr 2019/2020 von einer positiven Unternehmensentwicklung aus. Die für die erfolgreiche Geschäftsentwicklung beschriebenen wichtigen Markttrends Digitalisierung, autonomes Fahren, Vernetzung und Elektromobilität bieten Perspektiven für die Zukunft.

Um den Bertrandt Konzern konsequent nachhaltig auf die Zukunft auszurichten, passen wir unser Leistungsspektrum kontinuierlich an. Wir setzen verstärkt auf den konzernübergreifenden Kompetenzaufbau und stellen uns noch internationaler auf. So können wir unsere Kunden global vor

Ort effizient und flexibel unterstützen. Wir sind fest davon überzeugt, dass wir damit im Sinne unseres Geschäftsberichts „**Bereit für die Zukunft**“ sind.

Ich übergebe nun das Wort an meinen Kollegen, Markus Ruf, der Ihnen Einblicke in die Finanzkennzahlen des Konzerns gibt.

Vielen Dank!

Rechtlicher Hinweis, Rede Hauptversammlung 2018/2019:

Diese Rede enthält unter anderem gewisse vorausschauende Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements beruhen. Solche Aussagen sind gewissen Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht, noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich von den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung ausgehen. Soweit diese Rede Äußerungen Dritter, namentlich Analystenschätzungen, in Bezug nimmt, macht sich die Gesellschaft diese weder zu eigen, noch werden diese hierdurch in anderer Weise gewertet oder kommentiert, noch wird insoweit der Anspruch auf Vollständigkeit erhoben.